



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Weener (Ems) am 27.09.2018, um 18:00 Uhr, im Aula der Grundschule Stapelmoor, Hauptstraße 113, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Lutz Drewniok

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Vertretung für Herrn Rainer Leising

#### Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

#### Mitglieder

Frauke Bock

Günter Geerdes

Thomas Sowade

Hannelore Wloka-Schoon

Vertretung für Frau Heidi Knoop

#### beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Bärbel Tönsing

Insa Wutschke

Vertretung für Herrn Lars-Josef Klemmer

#### beratende Mitglieder

Fred Klinkhardt

#### Verwaltung

Ingo Großpietsch

Trinette Hoffbuhr

Fachbereichsleiter

Verwaltungsfachangestellte

#### Gäste

Arnold Burlager

Gabi Gödecke

zu TOP 3

bis TOP 3

Schulleiterin der Ganztagsgrundschule  
Stapelmoor

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Mitglieder

Heidi Knoop

Rainer Leising

Friederich Sap

beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Lars-Josef Klemmer

Vor Beginn der Sitzung fand eine Begehung der Grundschule Holthusen statt. Den Ausschussmitgliedern wurde die Gelegenheit geboten, sich ein Bild von der räumlichen Situation an der Grundschule, insbesondere hinsichtlich der Nutzung der zurzeit dort aufgestellten Container, die als Werkraum und Mensa dienen, zu machen.

Im Anschluss daran erfolgte eine Begehung eines Teilbereiches der Grundschule Stapelmoor. Herr Ritz, Mitarbeiter des städtischen Bauamts und die Schulleiterin Frau Gödecke stellten den Ausschussmitgliedern die sanierten Räumlichkeiten vor, die nach dem Brand im vergangenen Jahr in Mitleidenschaft gezogen worden waren.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 31.05.2018**

---

Ausschussmitglied Geerdes regt im Namen der SPD-Fraktion eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses mit dem Schul- und Kulturausschuss an, die in naher Zukunft stattfinden solle. Für den Bereich der Grundschulen machen seiner Auffassung nach gemeinsame Überlegungen Sinn. Es sollten zudem alle Schulen besichtigt werden.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass weiterführende Planungen im Hinblick auf die Schulgebäude im Bau- und Umweltausschuss erfolgen müssten.

Ausschussmitglied Geerdes sieht es trotzdem als sinnvoll an, zur Schulproblematik eine gemeinsame Sitzung in naher Zukunft abzuhalten.

|                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| einstimmig beschlossen | Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 |
|------------------------|--------------------------|

**TOP 2      Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

|  |
|--|
|  |
|--|

**TOP 3      Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener (Ems) vom 10.09.2018 gemäß § 56 NKomVG: Besichtigung der Grundschulen Holthusen und Stapelmoor  
Vorlage: AT/2018/2388**

---

Ausschussmitglied Geerdes sieht in Namen der SPD-Fraktion einen großen Bedarf an Baumaßnahmen bei den städtischen Grundschulen. Die Containerlösung in Holthusen könne nur eine temporäre Lösung sein, man müsse sich der Problematik stellen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks zeigt sich erstaunt, dass an der Grundschule Holthusen nach Aussagen der Schulleitung aufgrund der Schülerzahlen 4 Räume fehlen. Sie fordert die Verwaltung zum zügigen Arbeiten auf, da sie einen schnellen Handlungsbedarf sieht.

Des Weiteren regt sie an, als nächstes die Grundschule Möhlenwarf zu bereisen um erforderliche Maßnahmen an den Schulen nach Dringlichkeit einordnen zu können.

Bürgermeister Sonnenberg erwähnt in dem Zusammenhang, dass eine Besichtigung der Grundschule Möhlenwarf möglich sei, man jedoch nicht vergessen dürfe, dass auch die Grundschule Weener unter Raumnot leide.

Die Ausführungen zur räumlichen Situation an den Grundschulen werden zur Kenntnis genommen.

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| zur Kenntnis genommen | Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 |
|-----------------------|--------------------------|

**TOP 4     Vorstellung der Mittagsverpflegung inklusive Mittagessenausgabe (Vor- und Nachbereitung) als Dienstleistung durch die Lebenshilfe Leer e. V.**

**Vorlage: BV/2018/2389**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Burlager von der Lebenshilfe Leer. Bei der Lebenshilfe Leer handelt es sich im Bereich des Caterings um einen EU-Zulassungsbetrieb, der an 6 Standorten täglich bis zu 4000 Essen produziert.

In der allgemeinen Schulspeisung halte man täglich Menüs aus 3 Menülinien, die im 6-Wochen-Turnus variieren, vor. Die Überwachung der Qualitätsstandards erfolge über die Deutsche Gesellschaft für Ernährung.

Weiterhin erläutert er, dass man sich überwiegend regionaler Anbieter bediene und den Speiseplan regelmäßig saisonal anpasse. Kundenwünsche fänden dabei selbstverständlich Berücksichtigung.

Im schulischen Bereich der Stadt Weener (Ems) versorge man täglich 3 Ganztagsgrundschulen. Die Ausgabe der Speisen erfolge ebenfalls durch Mitarbeiter der Lebenshilfe; mit 3 Lieferfahrzeugen erfolge die Auslieferung zwischen 11:00-13:00 Uhr täglich.

Anschließend steht Herr Burlager den Ausschussmitgliedern für eine Vielzahl von Einzelfragen zur Verfügung.

Die Anregung von Frau Wutschke – Hinzugewählte der Elternschaft im Schulausschuss - zur Einrichtung eines „runden Tisches Schulverpflegung“ steht zur Diskussion. Die Notwendigkeit wird von Frau Gödecke - Schulleiterin der Grundschule Stapelmoor - als auch von Frau Tönsing – Hinzugewählte im Schulausschuss und Lehrerin an der Grundschule Weener - nicht als erforderlich erachtet. Beide bestätigen übereinstimmend die gute Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Leer als Caterer.

Man stehe in ständigem Austausch und versuche dabei allen Schülerwünschen und -vorlieben gerecht zu werden.

Herr Burlager führt dazu aus, dass er bei möglicherweise auftretenden Problemen eine direkte Rückmeldung von seinen Mitarbeitern, die ohnehin täglich vor Ort seien, erhalte.

Vorsitzender Drewniok erkundigt sich nach der Verwendung von Bio-Lebensmitteln und „fair“ gehandelten Waren.

Nach Auskunft von Herrn Burlager beschäftige man sich damit und versuche im Rahmen der Möglichkeiten, die natürlich auch von der Preisgestaltung der Speisen abhängig seien, diese zu verwenden.

Die Ausführungen zum Thema „Vorstellung der Mittagsverpflegung in den Ganztagsgrundschulen Weener, Holthusen und Stapelmoor“ durch Herrn Arnold Burlager von der Lebenshilfe Leer e. V. werden zur Kenntnis genommen.

|                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| zur Kenntnis genommen | Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 |
|-----------------------|---------------------------|

**TOP 5      Ausführungen des Freundeskreises Landesbühne im Rheiderland zur abgeschlossenen Theatersaison 2017/18 und Bericht über die laufende Theatersaison 2018/19**  
**Vorlage: BV/2018/2387**

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klinkhardt in seiner Funktion als Vorsitzender des Freundeskreises Landesbühne im Rheiderland e.V..

Herr Klinkhardt erläutert die zu Beginn der Sitzung verteilte Grafik und teilt hinsichtlich der Auslastung der einzelnen Stücke mit, dass diese in der vergangenen Theatersaison bei durchschnittlich 86,5 % gelegen habe und damit sehr gut sei.

In anderen Spielorten gebe es bis zu 400 Sitzplätze, von denen jeweils nur 120 besetzt seien; der Standort Weener stehe alljährlich außergewöhnlich gut da.

Die neue Theaterspielzeit sei mit dem „Schimmelreiter“ am 21.09.2018 bereits gestartet.

Zu Weihnachten gebe es eine Sondervorstellung mit dem Märchen „Der Froschkönig“, außerdem sei eine Sondervorstellung für Jugendliche ab 14 Jahren geplant.

Herr Klinkhardt merkt kritisch an, dass in der Vorlage der Kostenbeitrag zum Zweckverband Landesbühne beziffert wurde.

Die Stadt Weener habe Einsparungen im Personalkostenbereich, seitdem der Freundeskreis die komplette Abwicklung übernommen habe.

Darüber hinaus trägt Herr Klinkhardt vor, dass auch die vom Freundeskreis zu tragenden Kosten in den vergangenen Jahren angestiegen seien; jedes ausgewählte Stück belaufe sich auf 1.678,50 €. Hinzu kämen noch jährlich Tantiemen in Höhe von ca. 1000,- € sowie die Kosten für evtl. notwendige Brandwachen, die sich pro Aufführung auf 85,- € beziffern.

In der Theatersaison 2018/2019 seien 234 Abos vergeben, was eine Auslastung nur in diesem Bereich mit 80 % ausmache. Einige Abonnenten könnten die Aufführungen akustisch nicht mehr verfolgen. Herr Klinkhardt regt an, an dieser Situation etwas zu verändern.

Herr Klinkhardt beendet seine Ausführungen mit einem Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Richard v. Weizsäcker.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon dankt dem Freundeskreis Rheiderland e.V. für die hervorragende Arbeit.

Vorsitzender Drewniok bekräftigt diese Aussage und spricht im Namen des Schul- und Kulturausschusses seinen Dank aus und wünscht sich, dass dieses Ehrenamt hochgehalten wird. .

Die Ausführungen von Herrn Klinkhardt, Vorsitzender des Freundeskreises Landesbühne im Rheiderland e.V., zur abgeschlossenen Theatersaison 2017/18 und zur laufenden Saison 2018/19 werden zur Kenntnis genommen.

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| zur Kenntnis genommen | Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 |
|-----------------------|--------------------------|

**TOP 6      Tag des offenen Denkmals - 2018 "Entdecken, was uns verbindet" mit Vorschau auf den Tag des offenen Denkmals 2019**  
**Vorlage: BV/2018/2390**

---

Bürgermeister Sonnenberg erläutert rückblickend, wie sich die Situation zum „Tag des offenen Denkmals“ aufgrund einer nicht mehr bestehenden Arbeitsgruppe im letzten Jahr darstellte. Er berichtet über die Bestrebungen, eine neue Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Eine Gruppe von Interessierten aus Rat, Verwaltung und den Gästeführerinnen erarbeitete in kürzester Zeit ein Programm für den diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“. Er berichtet

von guten Ideen aus der Gruppe, die für diesen Tag ein interessantes Programm, was auch von der Öffentlichkeit gut aufgenommen wurde, erstellt hätte. Eine enge Kooperation der Beteiligten und viel ehrenamtliches Engagement machten das Angebot am „Tag des offenen Denkmals“ möglich.

Die einzelnen Angebote waren zwei Gästeführungen in Weener, die Besichtigung der Orgelwerkstatt in Stapelmoor mit Führungen, die Führung durch die Kirche in Stapelmoor mit anschließendem Orgelkonzert und die Mühle Wichers, die sich mit Tee und Kuchen und Mühlenführungen beteiligte. Alle Beteiligten waren mit der Resonanz zufrieden.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken, ebenfalls Mitglied in der Arbeitsgruppe, lobt die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Beteiligten. Er findet es schade, dass sich trotz intensiver Bemühungen nicht mehr Interessierte zum Mitwirken gefunden haben.

Der Arbeitskreis „Tag des offenen Denkmals“ gehöre ebenfalls zur Stadt Weener (Ems), wie der Freundeskreis Landesbühne.

Die Ausführungen zum Thema „Tag des offenen Denkmals“ werden zur Kenntnis genommen

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| zur Kenntnis genommen | Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 |
|-----------------------|--------------------------|

## **TOP 7      Anfragen und Anregungen**

Keine.

## **TOP 8      Mitteilungen der Verwaltung**

7.1. Die Verwaltung unterrichtet den Schul- und Kulturausschuss, dass am 31.05.2018 folgende Gefahrenpunkte bei der gemeinsamen Begehung des Schulhofs mit Begutachtung der neu geschaffenen Zuwegung der Oberschule bemängelt wurden:

- Feststeller zur Türöffnung ragte in das Fußballfeld
- die erstellte Pflasterfläche aus Rasengittersteinen war deutlich überhöht und lag damit oberhalb der Grasnarbe des Fußballfelds
- die Zaunverbindungs-elemente waren allesamt innenliegend (zur Grundschule Weener) angebracht und stellten ein Gefährdungspotenzial dar.

Im Juli 2018 fand gemeinsam mit dem Landkreis Leer ein Termin zur endgültigen Abnahme der Zuwegung mit Zaunanlage statt. Hierbei konnte die Endabnahme durch die Stadt Weener (Ems) erfolgen, da die festgestellten Gefahrenpunkte allesamt durch den Landkreis Leer behoben wurden.

Zwischenzeitlich erfolgte auch eine Bepflanzung zur Begrünung der Zaunanlage.

7.2. Das Bündnis WhiteIT, beheimatet im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, hat in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft ein gemeinsames Plattdeutsch-Projekt gestaltet. Das Präventionsbuch „Mia & Paul – En slau Geschicht“ von WhiteIT wurde ins Plattdeutsche übersetzt und in einer Auflage von über 10.000 Exemplaren gedruckt.

Ansatz der Präventionsbücher von WhiteIT ist es, Kindern eine Handlungsanleitung anzubieten, wie sie auf Gefahrensituationen reagieren können. Im Fokus des Buches steht insbesondere die Stärkung der Kinder. Gleichzeitig soll durch die Übersetzung ins

Plattdeutsche den Kindern Gelegenheit gegeben werden, an die plattdeutsche Sprache herangeführt zu werden.

Die Übersetzung erfolgte durch die Plattdeutschbeauftragten des Landkreis Leer, Artur Reents und Gertrud Reitmeyer. Die Finanzierung zum Druck der Bücher wurde von WhiteIT und der Ostfriesischen Landschaft übernommen. Die Bücher richten sich in erster Linie an Grundschüler der ersten und zweiten Klassen.

Die Verteilung der Bücher an die städtischen Grundschulen übernimmt die Plattdeutschbeauftragte.

---

**TOP 9     Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

Lutz Drewniok  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Ingo Großpietsch  
Fachbereichsleiter

Trinette Hoffbuhr  
Protokollführerin